An das
Aktionsbüro
„Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN
VIER“

10. Juli 2005

Solidaritätserklärung

Liebe Freunde,

seit nunmehr über 1 ½ Jahren läuft euer Bemühen um die Aufführung der internationalen Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“. Seit dem ersten Kontakt zu diesem Vorhaben mit der Veröffentlichung der Projektbeschreibung Thomas Schmitz-Benders vom Herbst 2003 erhielten wir immer wieder aktuelle Informationen über den Vorbereitungsstand der Aktion und die Anstrengungen aller Unterstützer. Mitglieder des Aktionsausschusses standen uns in Regensburg als Referenten zur Verfügung. Über Pressemitteilungen, die Broschüre „A-Z“ und die Internetseite konnten wir Fotos, Pressestimmen und Solidaritätserklärungen sehen. Mitglieder unseres Verbandes, die an der Aktionswoche vom 02. bis 09. Mai 2005 in Berlin und Potsdam teilgenommen haben, haben uns von ihren Erlebnissen berichtet. Wir haben gehört und gesehen, wie in der Bundesrepublik Deutschland mit einer künstlerischen Aktion umgegangen wird. Wir haben gesehen, wie dieser Staat sich zu Meinungs- und Kunstfreiheit, sowie zum verfassungsmäßig verbrieften Versammlungsrecht stellt, wie demokratische Freiheiten und Rechte mit Füßen getreten werden und der Staat und seine Machtorgane sich noch nicht einmal genötigt sehen, sich für Entrechtung und Gewalt zu rechtfertigen. Hier zeigt sich, wie der bürgerliche Staat die Gesetze, die er sich selbst gab, für ungültig erklärt. Die Demokratie verkommt zur Farce!

Der größte Fehler wäre, an dieser Stelle aufzugeben, sich geschlagen zu geben, wo umso deutlicher wird, dass die Demokratie immer und überall verteidigt werden muss. Ihr tragt mit eurem Projekt in hervorragender Weise dazu bei, den wahren Charakter unseres gegenwärtigen Gesellschaftssystems aufzuzeigen.

Wir begrüßen daher euren Mut und eure Kraft und das Vorhaben, „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ zum 60. Jahrestag des Potsdamer Abkommens am 31. Juli und 01. August 2005 durchzuführen.

Die Forderung nach der Umsetzung des Potsdamer Abkommens erscheint mit Blick auf die politische Lage heute aktueller und notwendiger denn je.

Nachdem wir den bisherigen Verlauf der Aktion verfolgt, unterstützt und nach unseren Kräften und Möglichkeiten mitgestaltet haben, fällt es uns umso schwerer, euch mitteilen zu müssen, dass wir an dem genannten Termin für die Durchführung der Aktion mit nur wenigen Genossen teilnehmen können, weil zeitgleich unser jährliches Sommerzeltlager stattfindet, welches für uns Priorität besitzt.

Dennoch wünschen wir den „HIMMLISCHEN VIER“ den größten Erfolg und werden selbstverständlich weiterhin alles tun, sie dabei zu unterstützen, den Toten Soldaten ein für alle Mal zu begraben.

Mögen die Verhältnisse erzittern!

Für die sofortige Umsetzung des Potsdamer Abkommens!

Mit solidarischen Grüßen,

FREUNDSCHAFT!

Julian Mühlbauer
Kreisvorsitzender

Lena Flor
Stellv. Kreisvorsitzende